

Zertifikatskurs Positive*r Konfliktberater*in

www.positive-beratung.de

Träger:
Zentrum Tau, Eppan



DGPP

Deutsche Gesellschaft für
Positive Psychologie



Inhalt

Fachliche Ausgangslage	2
Zielgruppe	3
Methodischer Aufbau	3
Dozent und Dozentin	7
Anmeldung.....	8

Fachliche Ausgangslage

Wir sind alles Menschen mit eigener Geschichte, eigener Persönlichkeit und individuellen Fähigkeiten. Zudem haben wir unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven zu Situationen und Lebenslagen. Das ist unsere Natur und das ist normal, deshalb sind auch Konflikte, die aufgrund unserer Andersartigkeit heraus entstehen, Normalität. Das Problem ist sonach, nicht der Konflikt an sich, sehr wohl aber die Art und Weise, wie wir mit diesen umgehen.

In unserer bisherigen Evolutionsgeschichte haben wir noch nicht gelernt, mit Konflikten konstruktiv umzugehen. Eher haben wir uns verschiedenste Fähigkeiten und Strategien angeeignet, Konflikte zu vermeiden oder zu verdrängen.

Konflikte sind nicht nur Domäne von Diplomaten, Politikern und Militär, sie existieren in jedem Bereich der Gesellschaft. Da wir sie weder vermeiden noch verdrängen können/sollen, müssen wir eine neue Kultur des Konfliktes kreieren, denn Konflikte sind der Motor jeder gesellschaftlichen und auch jeder persönlichen Entwicklung.

Es geht sich darum die Fähigkeit zu erlernen, mit Konflikten konstruktiv und kreativ umzugehen und diese in Win – Win Situationen umformen zu können ... das kann man lernen.

In diesem Lehrgang der „positiven Konfliktberatung“ erarbeiten Sie sich eine neue Sichtweise zum gesamten Thema **Konflikt**. Inhaltlich werden effektive Methoden und Werkzeuge vermittelt, mit welchen sie unterschiedlichste Konfliktsituation in Win – Win Situationen ummünzen können. In fünf aufeinander abgestimmten Modulen, Selbststudium und Arbeit in Kollegialgruppen, befassen sie sich tiefgreifend mit dem humanistischen Menschenbild der Positiven Beratungsarbeit und dessen Techniken.

Ziel des Lehrganges

Ziel des Lehrganges ist eine Bewusstseinsweiterung in Bezug auf unsere bestehende Konfliktkultur. Sie werden erkennen, wie viel sie anschließend in ihrem Umfeld dazu beitragen können, eine ausgereifte Konfliktkultur zu fördern.

Ein zweites Ziel ist die Beratertätigkeit. Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung sind Sie in der Lage die Konzepte der Positiven Psychologie auf ihr privates Umfeld, wie auch in die tägliche Berufspraxis zu übertragen und diese dort anzuwenden. Sie können den Beratungsverlauf strukturieren, Konflikte besser wahrnehmen, stressreduzierter leben und arbeiten und haben die Fähigkeit erworben sich und andere, wieder in eine gesunde und produktive Balance zu bringen.

Zielgruppe

Konflikte positiv zu lösen, ist nicht nur ein erstrebenswertes Ziel in allen privaten und beruflichen Bereichen, sondern setzt auf jeder Ebene positive Energie frei und öffnet neue, konstruktive und innovative Wege des Zusammenlebens und Zusammenwirkens.

Dieses wertvolle Qualifizierungsangebot ist deshalb offen für alle interessierten Menschen, die die Methoden und Werkzeuge der Positiven Konfliktberatung in ihren beruflichen wie privaten Alltag einfließen lassen möchten.

Berufliche Weiterbildung:

Der Lehrgang ist für jedes Berufsbild und Rolle eine große Bereicherung, da man immer und überall mit Menschen in Beziehung ist. In größeren Unternehmen hat er sich vor allem für Personalleiter*Innen ausgezeichnet.

Weiterbildung für Privatpersonen

Der Lehrgang eignet sich ausgezeichnet auch als persönliche Weiterbildung, da er eine absolute Bereicherung und Verbesserung der Lebensqualität im eigenen Umfeld mit sich bringt. Nach Abschluss des Lehrganges können sie sich zudem ein Standbein aufbauen, in dem sie eine Beratertätigkeit für ihre Mitmenschen ausüben.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Fähigkeit Konflikte kreativ und positiv lösen zu können, ist für die gesamte Gesellschaft wichtig. Die einfachen und effektiven Methoden dafür, sind für alle erlernbar.

Methodischer Aufbau

Der Lehrgang ist in mehrere aufeinander abgestimmten Module gegliedert und die Module sind in mehrtägige Präsenzphasen aufgeteilt. Sie finden jeweils, abwechselnd Donnerstag, Freitag, Samstag und Freitag, Samstag statt.

Die Inhalte bauen auf ihren Erfahrungen aus dem privaten und beruflichen Alltag auf und werden in einer Mischung aus Theorie, Praxis und konkreten Fallbeispielen vermittelt. Die Lerninhalte und Methoden werden in Einzel- oder Gruppenübungen vertieft, durch Rollenspiele erprobt und im gemeinsamen Gespräch reflektiert.

Im Anschluss an das jeweilige Modul, erhalten Sie Übungsaufgaben zum Selbststudium und zwischen den Modulen treffen Sie sich mit weiteren Teilnehmer*innen, in Gruppen zu kollegialen Beratungen. Diese dienen zur Vertiefung der Methoden und Werkzeuge und zum fachlichen Austausch.

Die drei Säulen

Die Fortbildung *Positive Konfliktberatung* umfasst insgesamt 150 Unterrichtsstunden. Sie setzt sich aus 104 Unterrichtsstunden der Präsenz, 46 Unterrichtsstunden Selbststudium und kollegialer Beratung zusammen.

Im Anschluss sind Sie in der Lage, die Methoden der Positiven Beratung sowohl präventiv als auch in akuten und unterschiedlichsten Konfliktsituationen anzuwenden.

Säule 1: *Theoretische Grundlagen, Menschenverständnis*

Themen:

- Theorie und Methode
- Humanistisches Menschenbild
- Einführung in die positive Beratung
- Balancemodell, Dimensionen der Konfliktbewältigung
- Einführung in die kollegiale Beratung
- Salutogenese als Basis auf Ressourcen und Fähigkeiten des Menschen

Säule 2: *Beratungsprozess, Konfliktsituationen, Methoden*

- 5-Stufen-Modell: Struktur und praktischer Einstieg in die positive Beratung
- Vertiefung menschliche Beziehungen
- KES Modell: Unterschiedliche Konfliktsituationen/Abwehrformen des Konflikts/Perspektivenwechsel
- Vorbilddimensionen (Frühgenese) - Training und Vertiefung
- Kommunikative Prozesse und gelingende Kommunikation
- Arbeit mit dem Genogramm

Säule 3: Konfliktodynamik, Persönlichkeitsprofile

- Konfliktodynamik – Konfliktinhalte - Konfliktarten
- DAI: Differenzierungsanalytische Inventar - Schlüsselkonflikte
- Persönlichkeitsprofile und Ressourcen
- Psychohygiene der Beraterin/des Beraters
- Positive Beratung auch unter schwierigen Voraussetzungen
- Vertiefung Psychodynamik

TERMINE:

Positive Konfliktberatung - Inhalte	Termine	Präsenz/U-Std.	Dozent*in
Block 1 Fähigkeiten und Ressourcen für ein erfülltes Leben Theoriemethodik des positiven Ansatzes - Überblick aller Teile positives Menschenbild positive Deutung Balance-Modell Hausaufgaben für Kollegialgruppen	24./ 25./ 26. Sept. 2026 Donnerstag, Freitag, Samstag 09:00 - 18:00 h	24 U-Std.	Diplom Psychologin Birgit Werner Dietlinde Perathoner
Angeleitetes Selbststudium	selbstbestimmt	8 U-Std.	
Kollegial-Gruppe (selbstverwaltet)	selbstbestimmt	6 U-Std.	
Block 2 Sinn von Störungen Fähigkeit des Zuhörens Struktur und praktischer Einstieg in die Beratung Vorbild-Dimension Genogramm Konfliktarten 5-Stufen-Modell der Selbsthilfe Konflikt-Einstieg - KES - Modell Supervision	23./24.Okt. 2027 Freitag und Samstag 09:00 – 18:00 h	16 U-Std.	Dietlinde Perathoner Mathilde Lintner
Angeleitetes Selbststudium	selbstbestimmt	6 U-Std.	
Kollegial Gruppe	selbstbestimmt	6 U-Std.	

Block 3 Therapiegerüst Evaluation - Themen aus der KG Reise in die Vergangenheit - Vorbilddimension DAI, WIPPF Konfliktodynamik versus Konflikthalte	19./ 20./ 21. Dez. 2027 Donnerstag, Freitag, Samstag 09:00 - 18:00 h	24 U-Std.	Diplom Psychologin Birgit Werner Dietlinde Perathoner
Angeleitetes Selbststudium	selbstbestimmt	4 U-Std.	
Kollegial – Gruppe	selbstbestimmt	6 U-Std.	
Block 4 Botschaften von Körper und Seele - Vergangenheit verstehen, um die Gegenwart zu meistern Evaluation - Themen aus der KG Konfliktarten: GK_IK_AK Symptome und ihr Sinn Konflikthalte Konfliktodynamik Konfliktverarbeitung und Abwehrformen Schlüsselkonflikte DAI und WIPPF Fall-/Profilbesprechung	22./ 23. Jan. 2027 Freitag und Samstag 09:00 – 18:00 h	16 U-Std.	Dietlinde Perathoner Mathilde Lintner
Angeleitetes Selbststudium	selbstbestimmt	5 U-Std.	
Kollegial- Gruppe	selbstbestimmt	5 U-Std.	
Block 5 Vertiefung der Psychodynamik und Umgang mit Geschichten und transkulturellen Herausforderungen Fit für die Beratung Evaluation - Themen aus der KG Supervision der praktischen Fälle der Beratungstätigkeit der TeilnehmerInnen Psychodynamik, Abwehr und Symptome Transkultureller Ansatz - Sinn in Ost und West	18./ 19./ 20. Juni 2027 Donnerstag, Freitag, Samstag 09:00 - 18:00 h	24 U-Std.	Diplom Psychologin Birgit Werner Dietlinde Perathoner Mathilde Lintner
Abschluss		insgesamt 150 U-Std.	

Dozenten

Diplom-Psychologin Birgit Werner



Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin in eigener Praxis, Personaltrainerin, Supervisorin und Dozentin an der Wiesbadener Akademie für Positive Psychotherapie (WIAP).

Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für positive und transkulturelle Psychotherapie (DGPP).
Coaching für Führungskräfte in der Wirtschaft.

Mag. Dietlinde Perathoner



Master IRIS, zertifizierte Positive Konfliktberaterin, Konfliktmanagement und systemische Beratung/Begleitung für Menschen in ihrer professionellen Rolle wie im Privatbereich, der Deutschen Gesellschaft für positive und transkulturelle Psychotherapie (DGPP).

Mathilde Lintner



Seit über 20 Jahren selbstständige Trainerin, Mediatorin und Coach mit Erfahrung in nationalen / internationalen Unternehmen, wie auch im Privatbereich

Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten Sie das Zertifikat: „*Positive Konfliktberater/-in*“. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an den Modulen, an den kollegialen Beratergruppen und dem angeleiteten Selbststudium. Aufbau-seminare werden über die Deutsche Gesellschaft für positive und transkulturelle Psychotherapie (DGPP) und über die Professor-Peseschkian-Stiftung oder der Paritätischen Akademie angeboten. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeiten zur Mitarbeit in den Sommerakademien der DGPP und an internationalen Kongressen des Weltverbandes für Positive Psychotherapie (WAPP) in über 30 Ländern weltweit teilzunehmen

Anmeldung

Die Module des Lehrganges „Positive Konfliktberatung“ finden im Zentrum Tau statt. Gerne können Sie uns für weitere Frage telefonisch oder via E-Mail kontaktieren oder auch einen persönlichen Termin mit uns ausmachen. Wir sind sehr gerne und jederzeit für Sie da.

E-Mail: info@zentrum-tau.it

Tel.: +39 0471 964178

Zentrum Tau, Pillhofstrasse 37, 39057 Eppan

Ort und Tagungshaus

Zentrum Tau

Pillhofstrasse 37

39057 Eppan

Tel.: + 39 0471 964178

E-Mail Buchungsanfragen: info@zentrum-tau.it

Leitung der Fortbildung, Beratung und Kontakt

Fachliche Beratung

Bildungsreferentin: Dr. Dietlinde Perathoner

Zentrum Tau

Pillhofstrasse, 37, 39057 Eppan

+39 0471 964178

info@zentrum-tau.it

[Zentrum Tau \(zentrum-tau.it\)](http://Zentrum-Tau(zentrum-tau.it))

Preis: 2.400,00 €

Förderfähig zu 70% für Teilnehmer*Innen die im Privatbereich tätig sind

Fördermöglichkeiten

Koordinationsstelle für berufliche Weiterbildung Bozen

Dantestrasse 3, 39100 Bozen

Frau Verena Kollmann 0471 416919

Herr Thomas Prunner 0471 416930

Fax: 0471 41 69 39

Informationen zu diesem Förderangebot von Weiterbildungsmaßnahmen finden Sie unter: [Beiträge an beschäftigte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und Arbeitssuchende | Dienstleistungen A-Z | Landesverwaltung | Autonome Provinz Bozen - Südtirol](#)

E-Mail: weiterbildung.berufsbildung@provinz.bz.it

PEC: weiterbildung.berufsbildung@pec.prov.bz.it

Website: <http://www.provinz.bz.it/>

Parteienverkehr:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr

Termine zur Einreichung des Beitragsgesuches

Das Gesuch muss spätestens am Vortag des Beginns der Weiterbildungsmaßnahme eingereicht werden.

Erst nachdem das Beitragsgesuch eingereicht worden ist, kann der Kursveranstalter die Rechnung ausstellen und die Kursgebühr bezahlt werden. Andernfalls wird die gesamte Weiterbildungsmaßnahme von der Förderung ausgeschlossen.

Die Kursgebühr ist mittels Banküberweisung zu bezahlen.

